

Hans Küng

**Die christliche
Herausforderung**

Kurzfassung von »Christ sein«

Inhalt

Vorwort zur Kurzfassung	11
A. DIE UNTERSCHIEDUNG	15
I <i>Der Horizont</i>	17
1. <i>Wende zum Menschen</i>	17
Säkulare Welt	18
Öffnung der Kirchen	20
2. <i>Keine Verabschiedung, der Hoffnung</i>	24
Humanität durch technologische Evolution?	26
Humanität durch politisch-soziale Revolution ?	29
II. <i>Die andere Dimension</i>	36
1. <i>Zugang zu Gott</i>	36
Transzendenz?	36
Die Zukunft der Religion	39
2. <i>Die Wirklichkeit Gottes</i>	42
Die Hypothese	43
Die Wirklichkeit	45
III. <i>Das Besondere des Christentums</i>	53
1. <i>Der Christus</i>	53
Gefährliche Erinnerung	53
Die Begriffe beim Wort nehmen	56

2. <i>Der wirkliche Christus</i>	60
Kein Mythos	60
In Ort und Zeit	63
Unsicheres	64
Mehr als eine Biographie	66
Engagierte Zeugnisse	69
B. DAS PROGRAMM	71
I. <i>Der gesellschaftliche Kontext</i>	73
1. <i>Establishment ?</i>	73
Das religiös-politische System	73
Weder Priester noch Theologe	74
Nicht bei den Herrschenden	76
Radikale Veränderung	77
2. <i>Revolution ?</i>	80
Die revolutionäre Bewegung	80
Die Hoffnung auf den Befreier	83
Kein Sozialrevolutionär	84
Revolution der Gewaltlosigkeit	86
3. <i>Emigration ?</i>	90
Der apolitische Radikalismus	90
Das Mönchtum	92
Kein Ordensmann	94
Statt für die Elite für alle	99
4. <i>Kompromiß?</i>	101
Die Frommen	101
Moralischer Kompromiß	104
Kein Gesetzesfrommer	106
Gegen Selbstgerechtigkeit	109
Provokatorisch nach allen Seiten	112
II. <i>Die Sache Gottes</i>	115
1. <i>Die Mitte</i>	115
Reich Gottes	115

Apokalyptischer Horizont	117
Zwischen Gegenwart und Zukunft	118
Gott ist voraus	120
2. <i>Wunder?</i>	123
Was wirklich geschehen ist	124
Hinweise, nicht Beweise	127
3. <i>Die oberste Norm</i>	131
Weder Naturgesetz noch Offenbarungsgesetz	131
Statt Gesetzlichkeit Gottes Wille	133
Der Sinn der Bergpredigt	136
///. <i>Die Sache des Menschen</i>	140
1. <i>Humanisierung des Menschen</i>	140
Das veränderte Bewußtsein	140
Was Gott will	142
Relativierte Traditionen, Institutionen, Hierarchen	144
2. <i>Handeln</i>	147
Gott und Mensch zugleich	147
Der mich gerade braucht	149
Auch die Feinde	151
Die wahre Radikalität	153
3. <i>Solidarisierung</i>	157
Parteiisch für die Benachteiligten	157
Welche Armen?	159
Die moralischen Versager	163
Das Recht der Gnade	166
IV. <i>Der Konflikt</i>	172
1. <i>Die Entscheidung</i>	172
Ohne Amt und Würden	173
Der Sachwalter	176
2. <i>Der Streit um Gott</i>	180
Revolution im Gottes Verständnis	181
Die nicht selbstverständliche Anrede	186

3. <i>Das Ende</i>	191
Ein letztes Mahl	191
Stationen	194
Warum?	197
Umsonst?	202
V. <i>Das neue Leben</i>	204
1. <i>Der Anfang</i>	204
Hinführung	204
Klärungen	210
Die letzte Wirklichkeit	216
2. <i>Der Maßgebende</i>	222
Gerechtfertigt	222
Ehrentitel	224
In Stellvertretung	228
Der definitive Maßstab	231
3. <i>Das letztlich Unterscheidende</i>	233
Umwertung	234
Jenseits von Schwärmerei und Erstarrung	235
Durch den Glauben allein	239
Keine andere Sache	242
G DIE PRAXIS	249
1. <i>Die Praxis der Kirche</i>	252
1. <i>Entscheidung für den Glauben</i>	252
Eine persönliche Entscheidung	252
Kritik an der Kirche	256
2. <i>Entscheidung für die Kirche?</i>	259
Warum bleiben ?	259
Praktische Impulse	262
Wider die Resignation	265

<i>II. Menschsein und Christsein</i>	269
<i>1. Kriterium des Christlichen</i>	269
Normen des Menschlichen	269
Normen des Christlichen	272
Konkrete Person statt abstraktes Prinzip	274
Das unterscheidend Christliche in der Ethik	277
Das Grundmodell	280
<i>2. Zur Freiheit befreit</i>	282
Rechtfertigung oder soziale Gerechtigkeit?	283
Worauf es letztlich nicht ankommt	285
Worauf es letztlich ankommt	289
<i>3. Anregungen</i>	294
Freiheit in der Rechtsordnung	294
Freiheit im Machtkampf	298
Freiheit vom Konsumdruck	300
Freiheit zum Dienen	303
Menschsein aufgehoben im Christsein	307
 20 THESEN ZUM CHRISTSEIN	 309
 Statt eines Nachworts	 349